

16.1.01

...

Trecking-Rucksack packen. Lasse Strandbekleidung und Fernbedienung für die Kamera hier. Mr. Kokartis hat versprochen, das bei nächst bester Gelegenheit nach Deutschland zu schicken bzw. es einem hilfsbereiten zukünftigen Gast mitzugeben, damit es kostengünstig in Deutschland aufgegeben werden kann.

- Über die Brücke nach Kilifi.

Als erstes gehe ich zum Arzt, zeige ihm das Insekt in der Flasche und die Stelle, die nicht abheilt. „Very dangerous, very dangerous“ meint er wieder und sagt: „Da müssen Sie Antibiotika nehmen“. Er kommt extra mit mir über die Straße zur Apotheke und erklärt dem Apotheker, was benötigt wird. Der Apotheker holt ein großes Glasgefäß, ich schätze mal so an die fünf Liter Inhalt, aus einer Ecke und zählt daraus Tabletten ab, weiß sehen sie aus – mehr ist nicht erkennbar.

Also, „morgens und abends je zwei“, sagt er, „und alles ist o.k.“. Zusätzlich erhalte ich nochmals Salbe gegen Allergien, die ich täglich auf die Einstichstelle auftragen soll. Ich bedanke mich herzlich beim Arzt und beim Apotheker und mache mich auf zur Bank.

Ich brauche Geld, um meine Unterkunft zu bezahlen. Wieder einmal ist kein Telefonkontakt nach Nairobi möglich, so dass die Bank meine Kreditkarte nicht prüfen kann. Ich muss warten.

Um die Zeit zu überbrücken, komme ich auf die Idee, nochmals zum Arzt zu gehen und mir aufschreiben zu lassen, gegen was er mich eigentlich behandelt und wie die Tabletten heißen, die er mir verschrieben hat.

Jetzt hat ein anderer Arzt Dienst. Ich nenne ihm mein Anliegen, ... Er geht aus dem Zimmer, um irgendwo in der Kartei nachzuschauen. Als er wiederkommt, hat er mir auf einem Zettel den Namen der Krankheit, gegen die ich vorsorgend behandelt werde, aufgeschrieben. Zugleich gibt er mir ein Rezept. Damit, so meint er, solle ich in die Apotheke gehen und die heute früh erhaltenen Tabletten gegen die auf dem Rezept stehenden tauschen.

Ich verstehe zunächst nur Bahnhof. „Ja“, sagt er, „die Tabletten, die Sie heute früh erhalten haben, sind gut für oben, Sie brauchen aber welche für unten. Sie brauchen Tetracyclin. Ich habe das hier aufgeschrieben. Die helfen besser gegen Rickettsia.“

„Gut“, sage ich, „und wem soll ich glauben? Ihnen oder dem Arzt heute früh“. „Ja, da kann ich Ihnen nicht helfen. I am the boss, and he is my assistant“, meint er.